

Kreismusikschule haut auf die Pauke

Warum die Gütersloher Bürger am Sonntag mit Konzerten beschenkt werden

VON JEANETTE SALZMANN

■ **Gütersloh.** Die Kreismusikschule hat Geburtstag und wird 40. „Das wollen wir feiern“, befand die Einrichtung und lädt die Bevölkerung ein, dabei zu sein am Sonntag, 21. September. Wo? „Zu diesem Anlass gönnen wir uns die Stadthalle“, sagt Schulleiter Michael Corßen und ergänzt, „wir nehmen den großen Saal mit der großen Bühne.“ Und dort sollen ausschließlich die großen Ensembles der Kreismusikschule auftreten.

Wie für die meisten Geburtstagskinder ist die Feier eine schöne aber anstrengende Sache. „Wir waren fleißig in den letzten Wochen“, fasst Verwaltungsleiter Michael Ritter zusammen. Das Programm ist tagesspendend. Um 11.30 Uhr startet der Festakt mit Musik. Drei Bläserklassen werden gemeinsam auftreten – 120 Kinder also die Bühne betreten. Ein Quintett aus Bundespreisträgern von Jugend musiziert („Unsere Spitze“) wird auftreten. Anschließend ein sinfonisches Orchester aus Holz- und Blechbläsern mit 100 Musikern die „StarWars-Saga“ interpretieren.

Ab 15.30 Uhr ist die breite Öffentlichkeit eingeladen, in der Stadthalle kostenfrei Musik zu hören. Es präsentieren sich verschiedene Abteilungen der Kreis-

musikschule, ehe um 17 Uhr ein Sinfoniekonzert mit der großen Besetzung der „Gütersloher Philharmoniker“ stattfindet. 80 Musiker werden unter der Leitung von Michael Corßen Beethovens Coriolan Ouvertüre oder ein Fagottkonzert von Molter präsentieren. „Wir haben sonst nie die räumliche Gelegenheit, so viele Musiker zusammen auf eine Bühne zu bringen“, sagt

Corßen. Das soll nun ausgiebig genutzt werden.

Im Foyer der Stadthalle wird die Musikschule die vergangenen Jahre in Form einer Ausstellung veranschaulichen, denn 40 Jahre, das heißt auch Entwicklung. „Innen und außen ist viel passiert“, resümiert Schulleiter Corßen der 1993 zum 25-jährigen Bestehen der Einrichtung seine Arbeit aufgenommen hat.

Derzeit unterrichtet die Kreismusikschule mit 100 Lehrkräften 3.200 Schüler und gehört damit größtmäßig zu den vordersten 50 der bundesweit rund 1.000 Musikschulen. Und was wünscht sich das Geburtstagskind? Corßen: „Dass wir unsere Konzerte im neuen Theater spielen dürfen und irgendwann gemeinsam mit der Stadt eine richtig große Produktion erstellen.“



Kräftiger Paukenschlag: Schulleiter Michael Corßen (links) und Verwaltungsleiter Michael Ritter trommeln Musiker und Bürger zusammen, um am Sonntag Geburtstag zu feiern.

FOTO: RAIMUND VORNBAUMEN